

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 280.

Leipzig, Freitag den 2. Dezember 1904.

71. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat November 1904 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Herr Eduard Gerlach in Alzen (Rheinheffen) eröffnet am 1. Dezember d. J. eine Sortiments-Buch- und Kunsthandlung. Komm.: Koehler. (15. November 1904.)

Martin Gerlach & Co. in Wien. Die Firma wurde geändert in Gerlach & Wiedling. (4. November 1904.)

Herr Friedrich Kirchner in Leipzig, Querstraße 2, eröffnete am 5. August d. J. eine Verlagsbuchhandlung. (November 1904.)

„ Otto Klemm in Leipzig erteilte Herrn Johannes Gordaß für seine Firma Prokura. (8. November 1904.)

„ Alois Lehar in Floridsdorf führt das von ihm erworbene Geschäft des Herrn Friedrich Stock, Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung, Antiquariat und Leihbibliothek unter seinem Namen weiter. Komm.: Wallmann. (Juli 1904.)

„ Ernst Mehr in Säckingen eröffnete am 1. September d. J. eine Sortimentsbuchhandlung. Komm.: Boldmar. (August 1904.)

„ Friedrich Stock in Floridsdorf siehe Lehar.

„ Herm. Woyte in Berlin. Herr Georg Geisler erwarb käuflich mit allen Aktiven und Passiven die Sortiments-Buchhandlung nebst Leseinstituten von den Erben des verstorbenen Inhabers der Firma, Herrn Theodor Schnoedel, und führt das Geschäft unter unveränderter Firma weiter. Komm.: Enobloch. (Oktober 1904.)

Leipzig, den 30. November 1904.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

In den Monaten Oktober/November d. J. wurden als ordentliche Mitglieder in den Verein aufgenommen:

Herr Artur Giegler i/Fa. Verlag der Universal-Jugendbibliothek.

Herr Arthur Hasert i/Fa. Bidnid-Verlag.

Herr Julius Baedeker i/Fa. Julius Baedeker.

Herr H. W. Ludwig Degener i/Fa. H. W. Ludwig Degener.

Johannes Hirschfeld,

stellvertr. Vorsitzender.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

Hans Boldmar,

Schatzmeister.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im Monat November wurden ausbezahlt:

„ 2508.— Krankengelder,

„ 975.— Begräbnisgelder u.

„ 50.— Invalidengeld f. III. Vierteljahr.

Leipzig, 1. Dezember 1904.

Der Vorstand.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Theodor Ackermann in München.

Taschenbuch, Münchener akademisches. Studienj. 1904/5. Hrsg. v. Thdr. Ackermann. (VIII, 35 S. m. 2 Bildnissen.) 16°. — 60
— Münchener akademisches, f. Juristen. Studienj. 1904/5. Hrsg. v. Thdr. Ackermann. (VIII, 74 S. m. 2 Bildnissen.) 16°. — 60
— Münchener akademisches, f. Mediziner. Studienj. 1904/5. Hrsg. v. Thdr. Ackermann. (VIII, 79 S. m. 2 Bildnissen.) 16°. — 60